

Liebe Heike,

der heutige Tag stellt für Dich, aber auch für uns etwas **Besonderes** dar, denn die heutige MAV-Versammlung ist die letzte, an der Du in Deinem aktiven Berufsleben teilnimmst.

Hinter **uns beiden** liegen 27 Jahre gemeinsamer MAV-Arbeit.

Hinter Dir liegen **35 Jahre Mitarbeit in der MAV** – angefangen 1988 in der Mitarbeitervertretung des damaligen Kirchenkreises **Göttingen-Süd** und nach dem Zusammenschluss der damaligen drei Kirchenkreise Göttingen-Nord- -Süd und -Stadt im Jahre 2001 in der gemeinsamen MAV des dann neu entstandenen Kirchenkreises Göttingen.

In diesen 35 Jahren Deiner MAV-Arbeit hast Du für die Kolleginnen und Kollegen **Pflöcke eingeschlagen**, die auch nach Deiner wohlverdienten Verrentung weiter wirken werden.

Ob zu Fragen der **tarifgerechten Eingruppierung**, bei Auseinandersetzungen zur Frage der **Arbeitszeitkonten**, unterschiedlichster Probleme unserer KollegInnen am Arbeitsplatz oder aber auch bei etwas **härteren arbeitsrechtlichen** Auseinandersetzungen mit diversen Anstellungsträgern – die Beschäftigten konnten sich immer sicher sein, dass **Du an ihrer Seite stehst**.

Einer Deiner Schwerpunkte war in den vergangenen Jahrzehnten war natürlich der **Kita-Bereich**.

In den letzten Jahren hast Du vehement auf den **zunehmenden Fachkräftemangel** hingewiesen, der durch **unzählige Überstunden** beim Stammpersonal ausgeglichen werden muss. Dieser Umstand führt nicht nur zu einer **höheren Arbeitsbelastung** sondern auch zunehmend zu **handfesten Konflikten**, mit denen wir tagtäglich zu tun haben.

Ich kann hier leider **nicht alle Bereiche** Deines jahrzehntelangen konstruktiven Einsatzes für die MAV-Arbeit aufzählen aber die Auseinandersetzung um das **neue Niedersächsische Kita-G** und viele **gemeinsame Aktionen** hier in Göttingen aber auch mehrere **Demos vor dem Landeskirchenamt** in Hannover haben **Dich** und Deine **Überzeugungen** weit über die Grenzen unseres Kirchenkreises bekannt gemacht.

Gern denke ich dabei auch an das **Niedersächsische Volksbegehren** gegen die von der damaligen Landesregierung geplanten Verschlechterungen der Kita Standards zurück.

Das war eine sehr **erlebnisdichte gemeinsame Zeit** weil, die Planungen dazu ganz wesentlich über das Göttinger MAV Büro gelaufen sind und am Ende in ganz Niedersachsen über **800.000 Unterschriften** gegen die Planungen der damaligen Landesregierung zusammengesammelt wurden.

Aber auch unsere gemeinsamen Aktionen gegen die geplante **Streichung des Weihnachtsgeldes** und

geplante **Verschlechterungen bei unserer betrieblichen Altersversorgung** durch die Landeskirche sind nicht vergessen.

Liebe Heike, Ende Mai gehst Du nach über **42 Jahren** Arbeit im kirchlichen Dienst in den wohlverdienten Ruhestand – ein Datum, das mich etwas **wehmütig** stimmt.

Nicht, dass ich Dir etwas ruhigeres Leben nicht gönne.

Dein Ruhestand reißt **Lücken** in die MAV Arbeit, die sich nicht so schnell werden schließen lassen.

Vieles in unserer täglichen Arbeit trägt Deine Handschrift und damit meine ich nicht nur die von Dir über Jahre geschriebenen **präzisen Protokolle**.

Auch dafür möchte ich mich auch im Namen aller anderen MAV-Mitglieder (die über die Jahre viel von Dir lernen konnten) und **im Namen der vielen Beschäftigten** in unserem Kirchenkreis ganz herzlich bei Dir bedanken.

Ruhestand – ich habe über dieses Wort nachgedacht – bedeutet ja nicht ruhig stehen oder gar Stillstand.

Wenn wir Dich hier so sehen, glauben wir auch nicht, dass Du als Rentnerin **tatenlos** bleiben wirst.

Du wirst Dich bestimmt weiterhin **gewerkschaftlich** und **politisch** in Deinem Ort, in der Gemeinde engagieren.

Aber auch an anderer Stelle wird man zukünftig Deinen Rat weiterhin **sehr schätzen** und gut gebrauchen können.

In diesem Jahr ist in Deiner Familie ein weiteres **Enkelkind** hinzugekommen, das Deine Betreuung auch sicher gerne in Anspruch nehmen wird.

Auch wenn das **Abschiednehmen** schwer fällt, möchte ich Dir im Namen der gesamten MAV **Danke sagen** für Deine **langjährigen Leistungen**.

Vielen Dank für Deine außerordentliche **Kollegialität**, auch in **schwierigen Arbeitssituationen**.

Wir alle hier wünschen Dir von ganzem Herzen beste **Gesundheit, Ausdauer bei der Umsetzung Deiner Lebensziele**, weiterhin die **kreative Lebendigkeit**, die uns in den vielen Jahren unserer Zusammenarbeit stets begleitet hat und **etwas mehr Zeit** für die Dinge im Leben, für die es bisher an Zeit gefehlt hat.